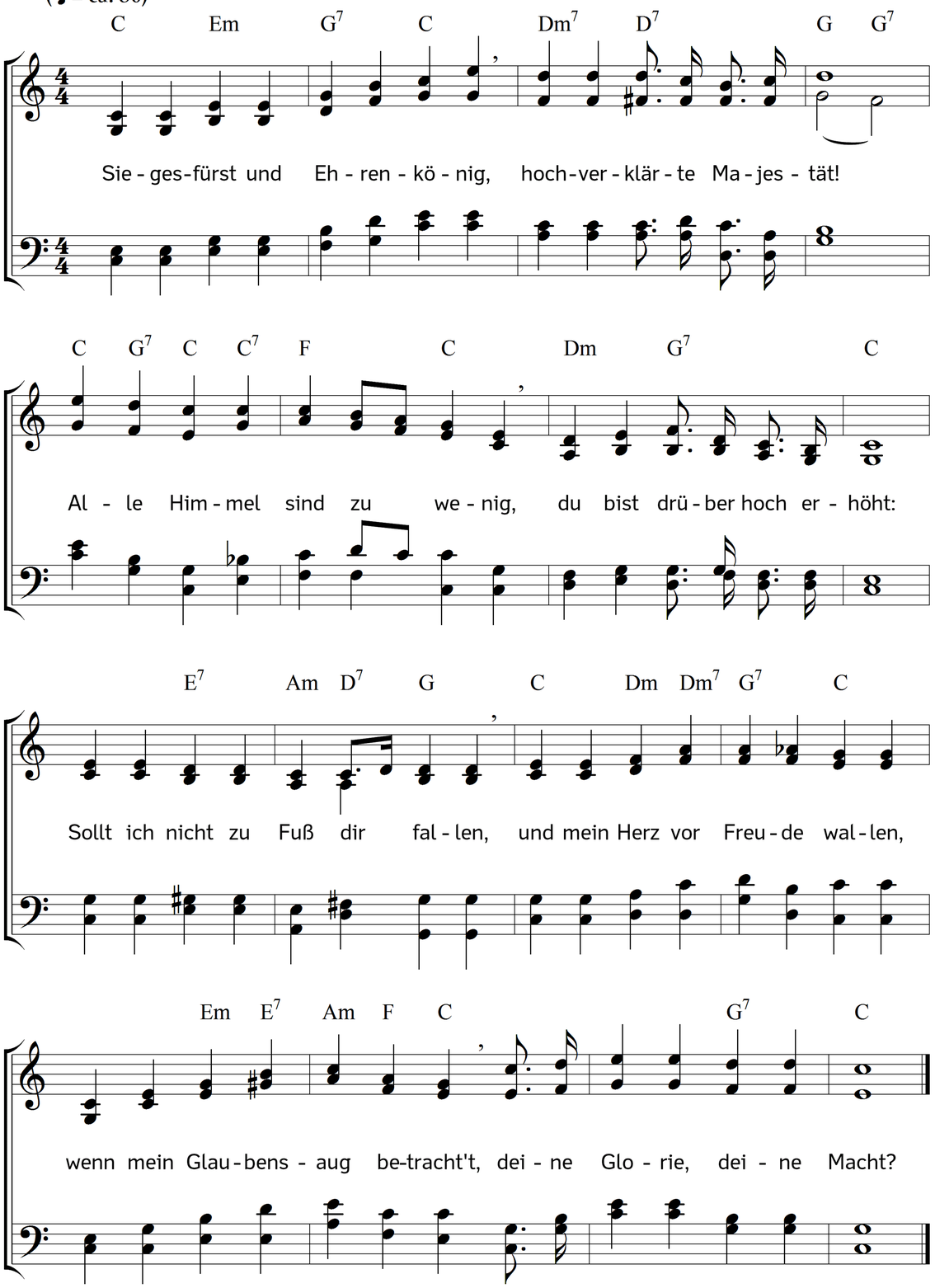
ANBETUNG JESU BEI SEINER HIMMELFAHRT

(♩ = ca. 80)



2. Seh ich dich gen Himmel fahren,
seh ich dich zur Rechten da;
hör ich, wie der Engel Scharen
alle rufen: Gloria!
Sollt ich nicht zu Fuß dir fallen,
und mein Herz vor Freude wallen,
da der Himmel jubiliert,
weil mein König triumphiert?

3. Weit und breit, du Himmelssonne,
deine Klarheit sich ergießt,
dass ein neuer Strom der Wonne
durch die Himmelsgeister fließt.
Prächtig wirst du aufgenommen,
freudig heißt man dich willkommen:
schau, ich armes Kindlein hier
ruf auch Hosianna! dir.

4. Sollt ich deinen Kelch nicht trinken,
da ich deine Glorie seh?
Sollt mein Mut noch wollen sinken,
da ich deine Macht versteh?
Meinem König will ich trauen,
nicht vor Welt und Teufel grauen;
nur in Jesu Namen mich
beugen hier und ewiglich.

5. Geist und Kraft nun überfließen;
lass sie fließen auch auf mich,
bis zum Schemel deiner Füßen
alle Feinde legen sich:
Herr, dein Zionszepter sende
bis zum fernsten Weltenende;
mache dir auf Erden Bahn,
alle Herzen untertan.

6. Du bist nun an allen Orten,
kannst uns allen nahe sein;
meines Geistes ewge Pforten,
stehn dir offen; komm herein!
Komm, du König aller Ehren!
Du musst auch bei mir einkehren;
ewig in mir leb und wohn,
als in deinem Himmelsthron.

7. Deine Auffahrt bringt mir eben
Gott und Himmel innig nah;
lehr mich nur im Geiste leben,
als vor deinen Augen da;
fremd der Welt, der Zeit, den Sinnen,
bei dir abgeschieden drinnen,
in den Himmel mit versetzt,
da mich Jesus nur ergötzt.

Text: Gerhard Tersteegen. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2014, 2016 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/84/